VORWORT ZUR VIERTEN AUFLAGE.

Die von Kubel im Jahre 1866 verfasste kurze Anleitung zur Prüfung des Wassers ist schon in der von Tiemann und Gärtner bearbeiteten dritten Auflage zum Handbuch der Trinkwasseranalyse herangewachsen. Durch Hinzufügen der wichtigeren Prüfungsmethoden der Mineralwässer und der Schmutzwässer versuchten wir, die vierte Auflage zu einem Handbuch für die gesammte Wasseruntersuchung zu machen. Diese Absicht und der Wunsch, in dem neuen Werke die zur Zeit besten Prüfungsmethoden zu vereinigen, machten die Aufnahme einer Reihe neuer, sowie die Abänderung und Ausschaltung einiger älterer Methoden nothwendig.

Bei der Auswahl der in das Buch aufzunehmenden Methoden haben wir denjenigen den Vorzug gegeben, welche uns nach den mittelst vergleichender Bestimmungen gewonnenen eigenen Erfahrungen in Bezug auf Einfachheit der Ausführung und Genauigkeit der Resultate den Zwecken der praktischen Wasseranalyse am meisten zu entsprechen schienen. Die Gründe für die Aufnahme oder Ablehnung neuer oder abgeänderter älterer Verfahren sind wie früher in den kritischen Bemerkungen der einzelnen Abschnitte erläutert worden.

Wir glaubten einem Bedürfniss zu entsprechen, indem wir der Beurtheilung der Trink- und Gebrauchswässer, der natürlichen und künstlichen Mineralwässer, der zu gewerblichen Zwecken dienenden Wässer, der Fischwässer und der durch Abwässer verunreinigten Flüsse eine besondere Aufmerksamkeit schenkten. Die Abhandlung der für die Begutachtung der Genusswässer maassgebenden Fragen hat eine von der früheren etwas

abweichende Fassung angenommen, weil diese in einigen Punkten mit den Erkenntnissen der neueren Hygiene nicht mehr im Einklange stand.

Wir haben uns bestrebt, das reichliche Material möglichst übersichtlich anzuordnen. Dem mit Wasseruntersuchungen weniger Vertrauten dürfte die schon in die dritte Auflage aufgenommene und bewährte kurze Anleitung zum Nachweis gröberer Verunreinigungen des Wassers auch in Zukunft gute Dienste leisten. Wir haben sie daher in etwas erweiterter Form anhangsweise wieder zum Abdruck gebracht.

In Folge seiner vielseitigen wissenschaftlichen Thätigkeit hat sich Herr Prof. F. Tiemann an der Bearbeitung der vorliegenden Auflage des Buches nicht mehr betheiligen können und sie dem Einen von uns (Walter) übertragen, wofür ihm derselbe auch an dieser Stelle seinen verbindlichsten Dank ausspricht. Die Prüfung der chemischen Methoden hat Letzterer im chemischen Laboratorium der medicinischen Facultät der Universität zu Freiburg i. Br. (Prof. Baumann) ausgeführt.

Noch erübrigt, den Herren Verlegern für die grosse Sorgfalt, die sie dem Druck des Werkes widmeten, gebührenden Dank auszusprechen.

Freiburg i. Br. und Jena, im August 1895.

Georg Walter. August Gärtner.